


3. KURZBEFRAGUNG ZU DEN AUSWIRKUNGEN DER CORONA-PANDEMIE

Kurzfassung des Berichts für Architekten

November 2020

 Reiß
Hommerich



BUNDES
ARCHITEKTEN
KAMMER

STUDIENSTECKBRIEF

- 3. gemeinsame Befragung von Bundesarchitekten- und Bundesingenieurkammer zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie
- Adressaten der Befragung waren die selbstständig tätigen Kammermitglieder
- Gegenstand der Befragung waren bisherige und absehbare Auswirkungen der Corona-Pandemie und der daraus folgende Förder- und Beratungsbedarf
- Befragungszeitraum: 09. bis 18. November 2020
- Teilgenommen haben insgesamt 4.603 Kammermitglieder, davon 2.702 Mitglieder der Architektenkammer.
- Der vorliegende Kurzbericht stellt die Ergebnisse für die befragten Architekten aller Fachrichtungen dar.

ZENTRALE ERGEBNISSE (1 VON 3)

Nachdem die Büroinhaber im April 2020 zunächst mit großer Sorge in die nähere und mittelfristige Zukunft blickten, hat sich die **Situation seit Juni etwas beruhigt**.

Gaben im April noch 81% der Büroinhaber an, **Auswirkungen der Corona-Pandemie zu spüren**, waren es im Juni noch 62%. Im November geht dieser Anteil nochmals leicht zurück auf jetzt 59%, darunter 19% der Befragten, die deutliche Auswirkungen spüren.

Überdurchschnittlich häufig betroffen sind größere Büros (Büros mit 10 und mehr Personen: 70% / Ein-Personen-Büros: 55%), Büros, die in erster Linie für gewerbliche (63%) oder öffentliche Auftraggeber (62%) tätig sind, Büros für Innenarchitektur (88% gegenüber Werten zwischen 53% und 59% bei den übrigen Fachrichtungen) sowie Büros, die unter anderem im Ausland tätig sind (77% gegenüber 48% der Büros ohne Auslandstätigkeit).

ZENTRALE ERGEBNISSE (2 VON 3)

Während der Anteil der Büros, die sich mit **Auftragsrückstellungen** bzw. -absagen konfrontiert sehen, weiter sinkt, ist im Vergleich zum Juni ein leichter Anstieg der Büros festzustellen, die mit **personellen Engpässen** auf der Baustelle, in der öffentlichen Verwaltung oder im eigenen Büro zu kämpfen haben. Hier schlägt sich offenbar das veränderte Infektionsgeschehen nieder.

Negative **wirtschaftliche Folgen** für das eigene Büro stellten im April 58% und im Juni 43% der Befragten fest. Dieser Anteil fällt im November mit 35% noch einmal deutlich geringer aus.

Auf **finanzielle Hilfen** sind aktuell 21% der Büroinhaber angewiesen. Dieser Anteil ist seit April kontinuierlich gesunken (April: 37%, Juni: 26%).

ZENTRALE ERGEBNISSE (3 VON 3)

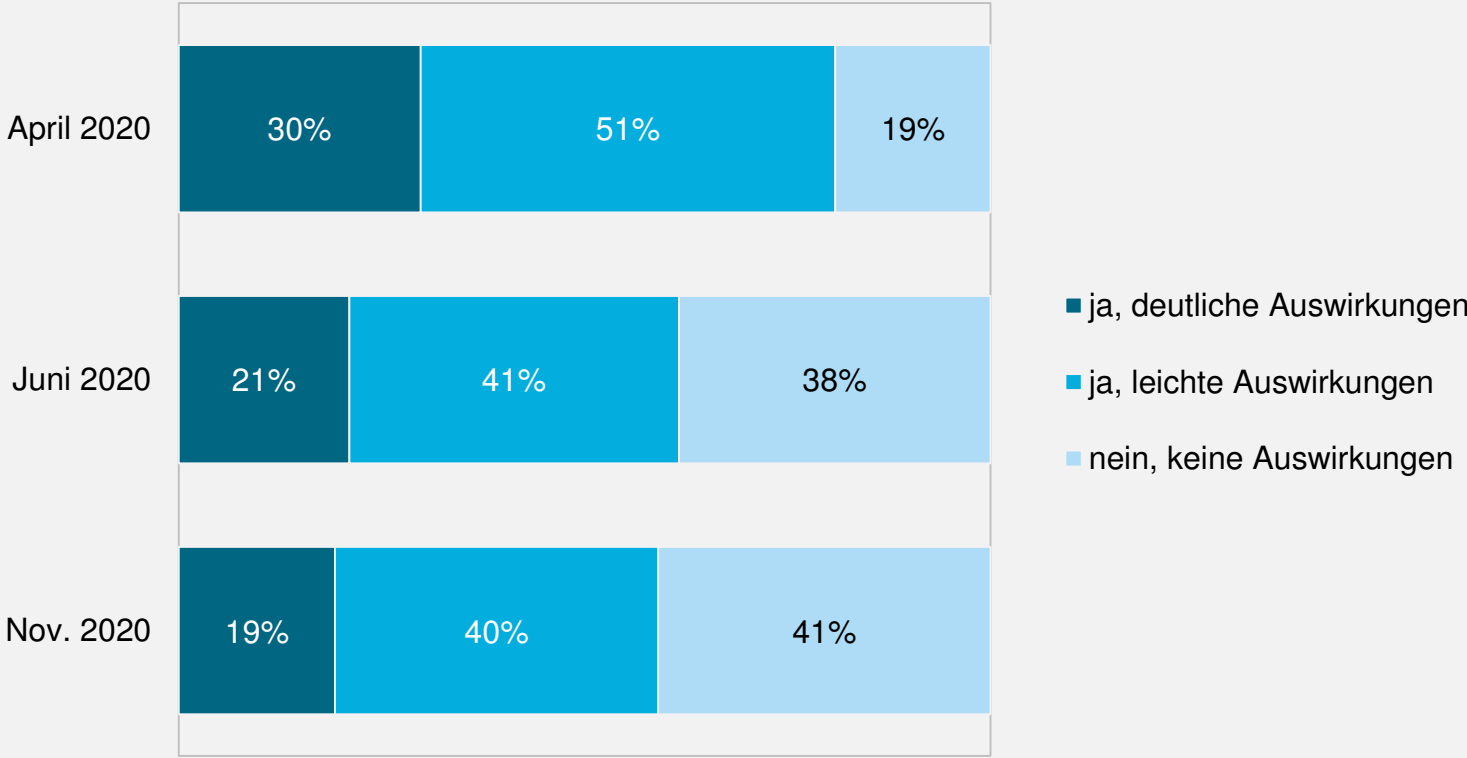
39% der Büroinhaber erwarten für die **kommenden drei Monate** eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des eigenen Büros. Dieser Anteil liegt unter dem Niveau vom Juni (46%) und deutlich unter dem Vergleichswert vom April (75%).

Ebenfalls 39% erwarten **in den nächsten 12 Monaten** eine Verschlechterung der Auftragslage.

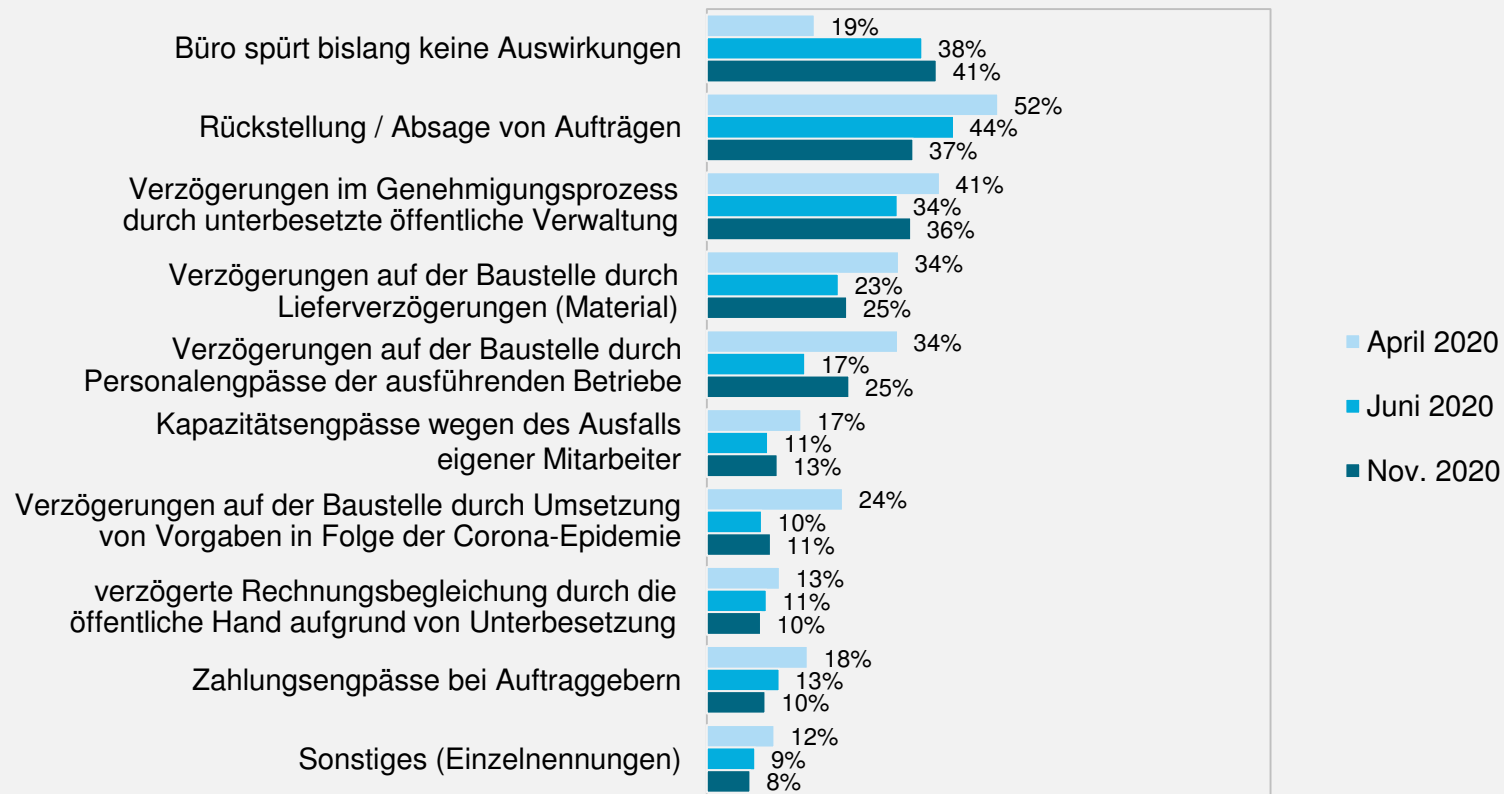
46% der Büroinhaber können in gleichem Maße wie vor der Pandemie **Aufträge akquirieren**. 43% erhalten neue Aufträge, aber in geringerem Maße als üblich. 12% können zur Zeit keine neuen Aufträge akquirieren (Juni: 21%).

Personelle Konsequenzen hat die Corona-Pandemie weiterhin nur in geringem Maße: Der Anteil der Mitarbeiter, die aufgrund der Pandemie entlassen wurden, ist seit Juni von 1,2% auf 2,1% gestiegen. Der Anteil der Mitarbeiter mit reduzierter Arbeitszeit liegt aktuell bei 9,0% (Juni: 14,9%).

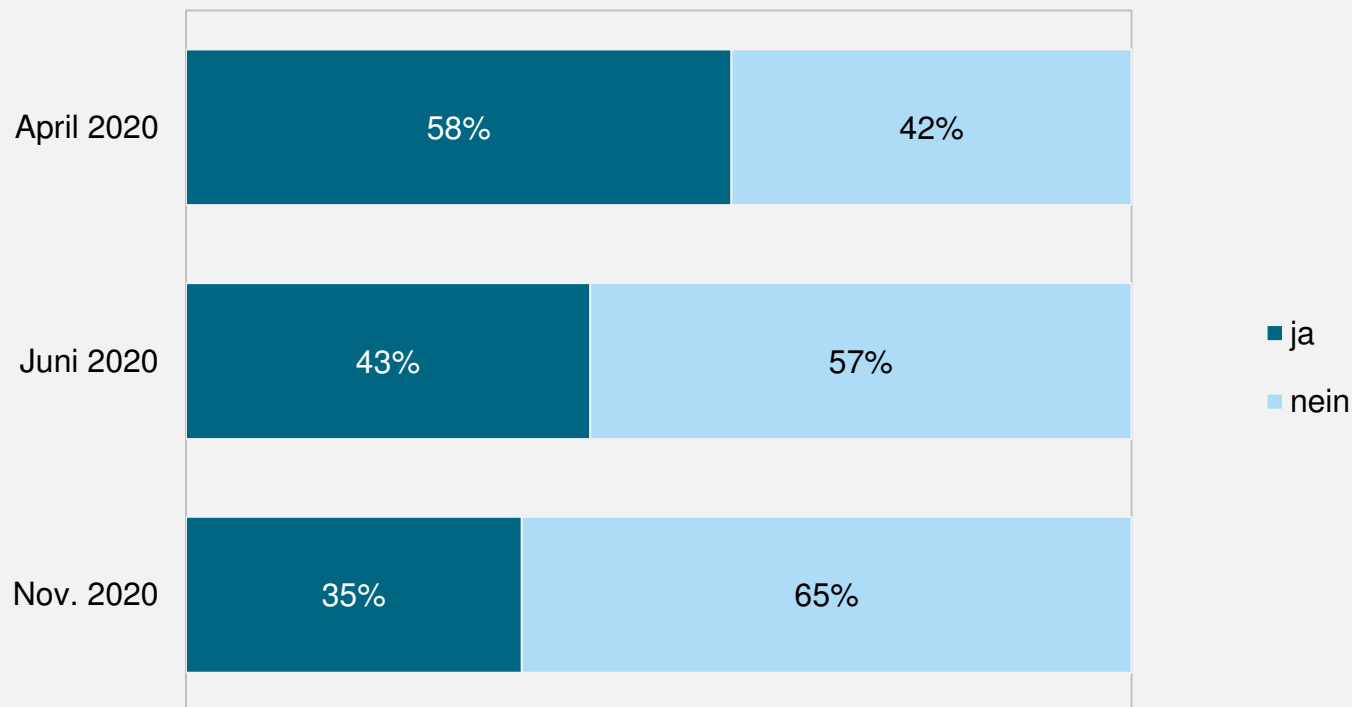
SPÜRT IHR BÜRO GEGENWÄRTIG NEGATIVE FOLGEN DER CORONA-PANDEMIE?



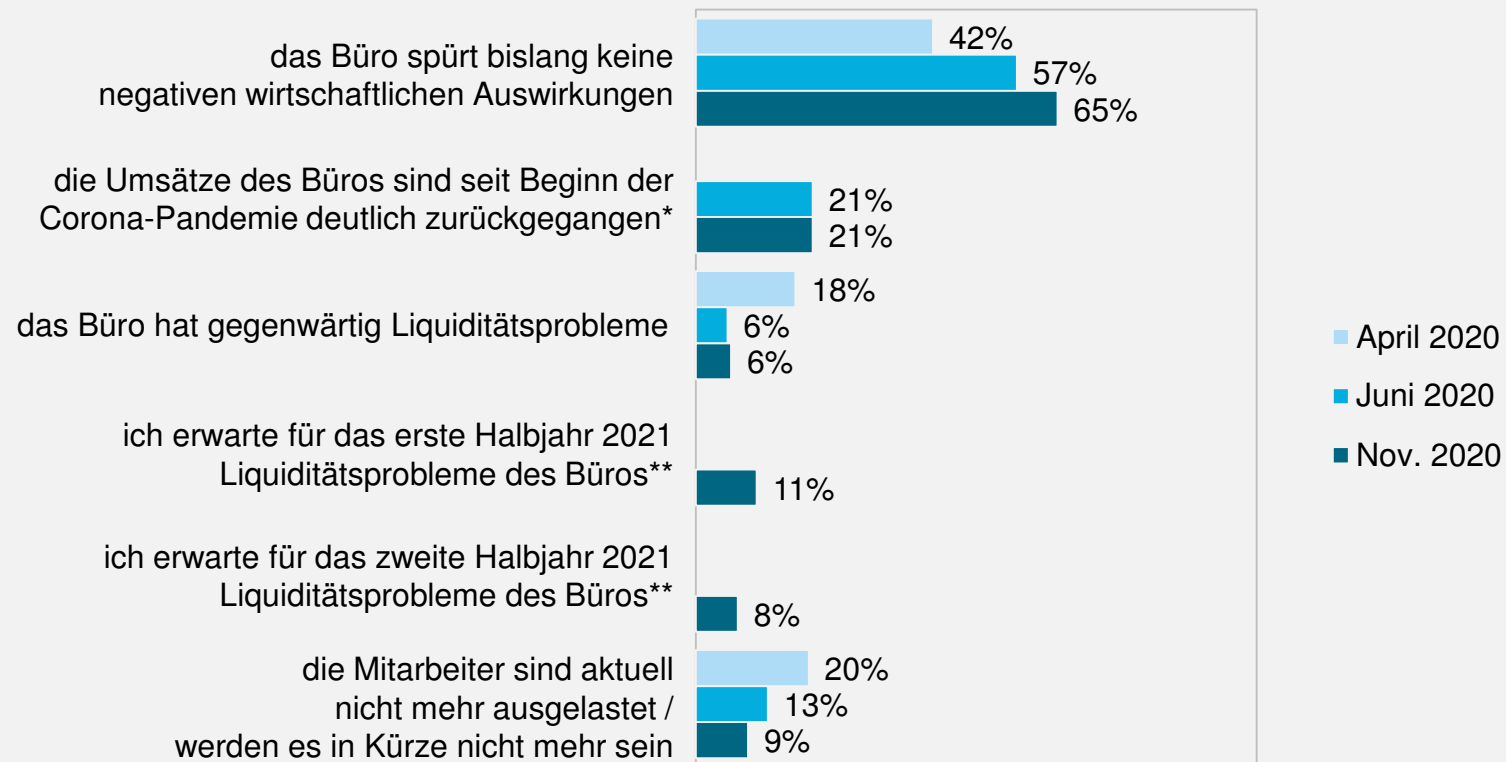
MIT WELCHEN AUF DIE CORONA-PANDEMIE ZURÜCKZUFÜHRENDEN ALLGEMEINEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?



HABEN SICH AUS DER CORONA-PANDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?

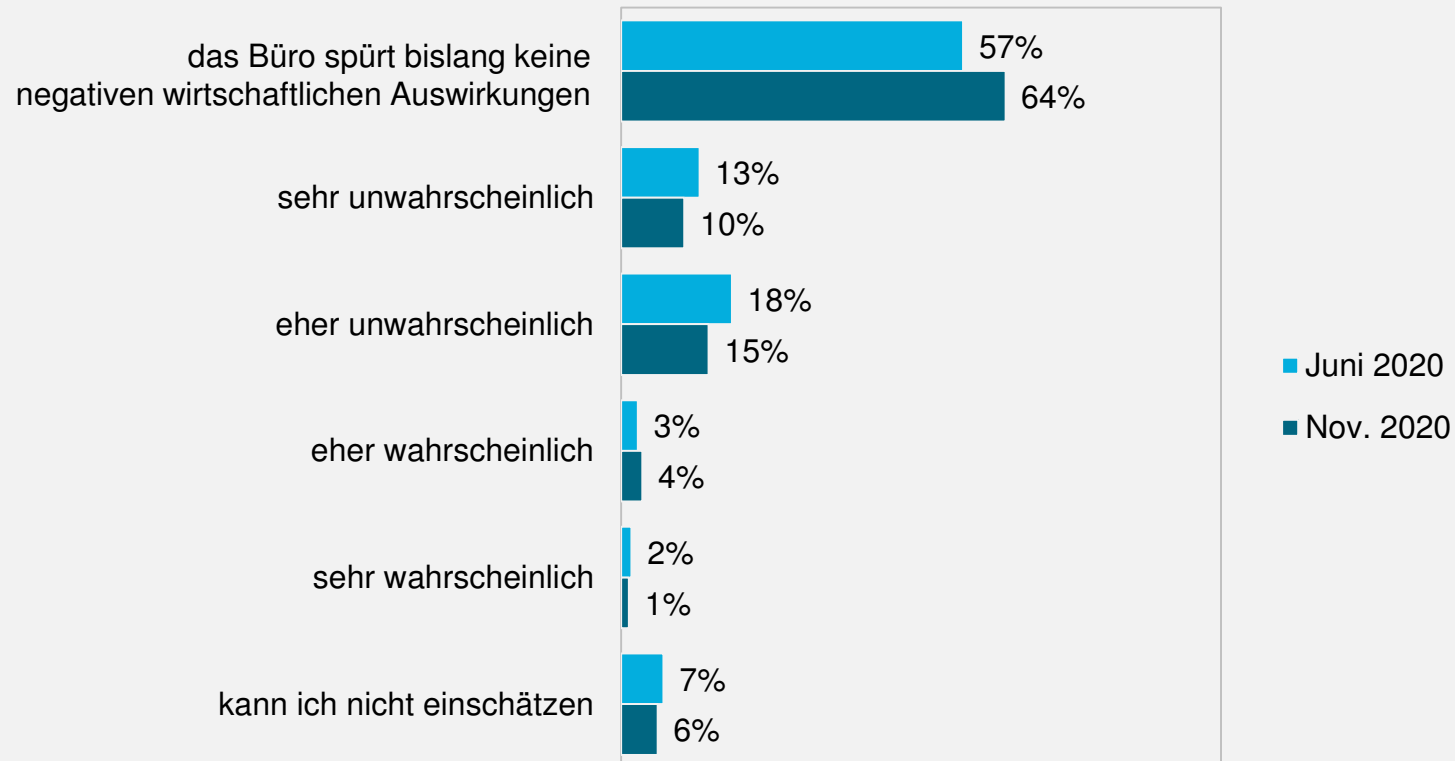


HABEN SICH AUS DER CORONA-PANDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?

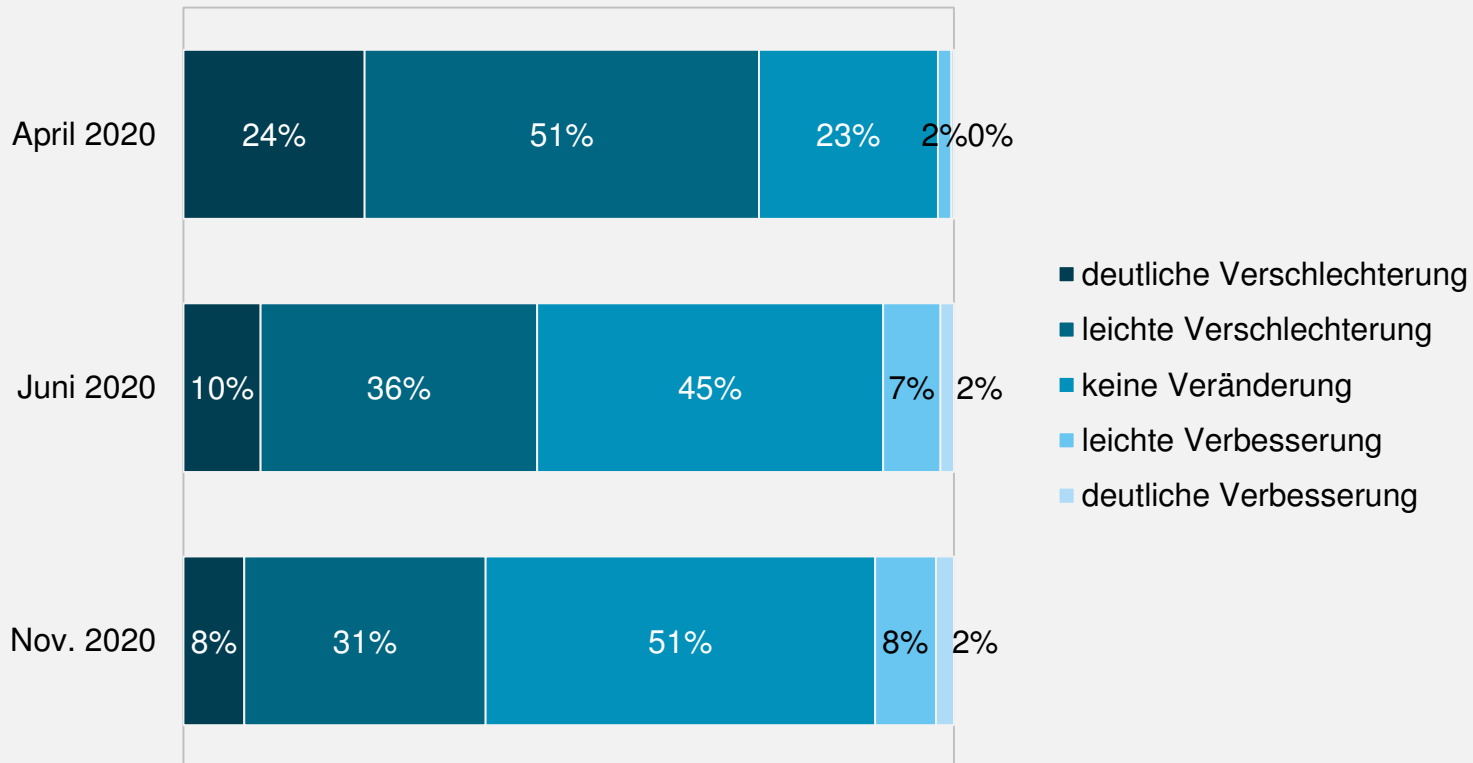


Diese Antwortvorgaben wurden im Juni 2020 (*) bzw. im November (**) 2020 neu hinzugefügt.

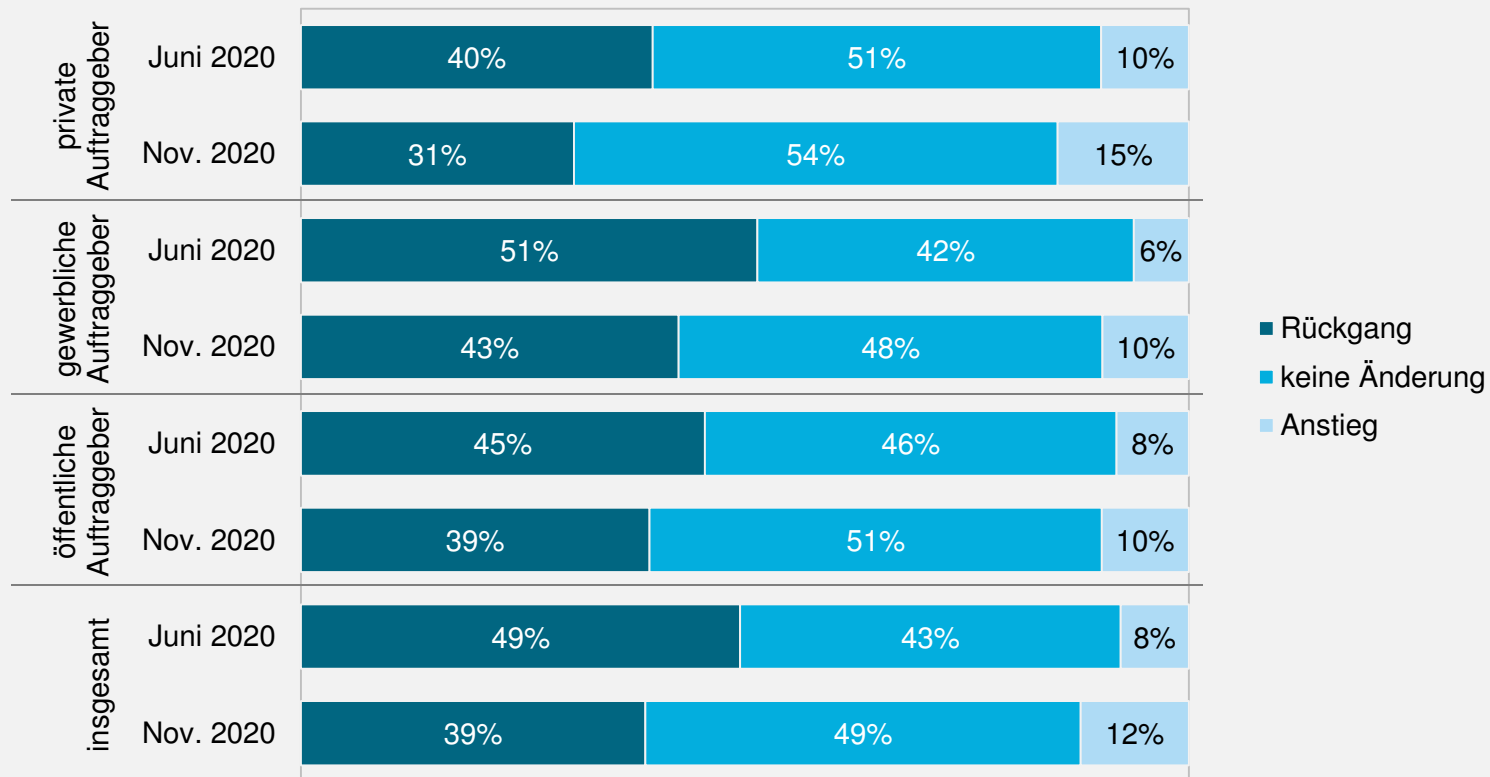
FÜR WIE WAHRSCHEINLICH HALTEN SIE ES, DIE EIGENE SELBSTSTÄNDIGKEIT AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE IN DEN NÄCHSTEN ZWÖLF MONATEN AUFGEBEN ZU MÜSSEN?



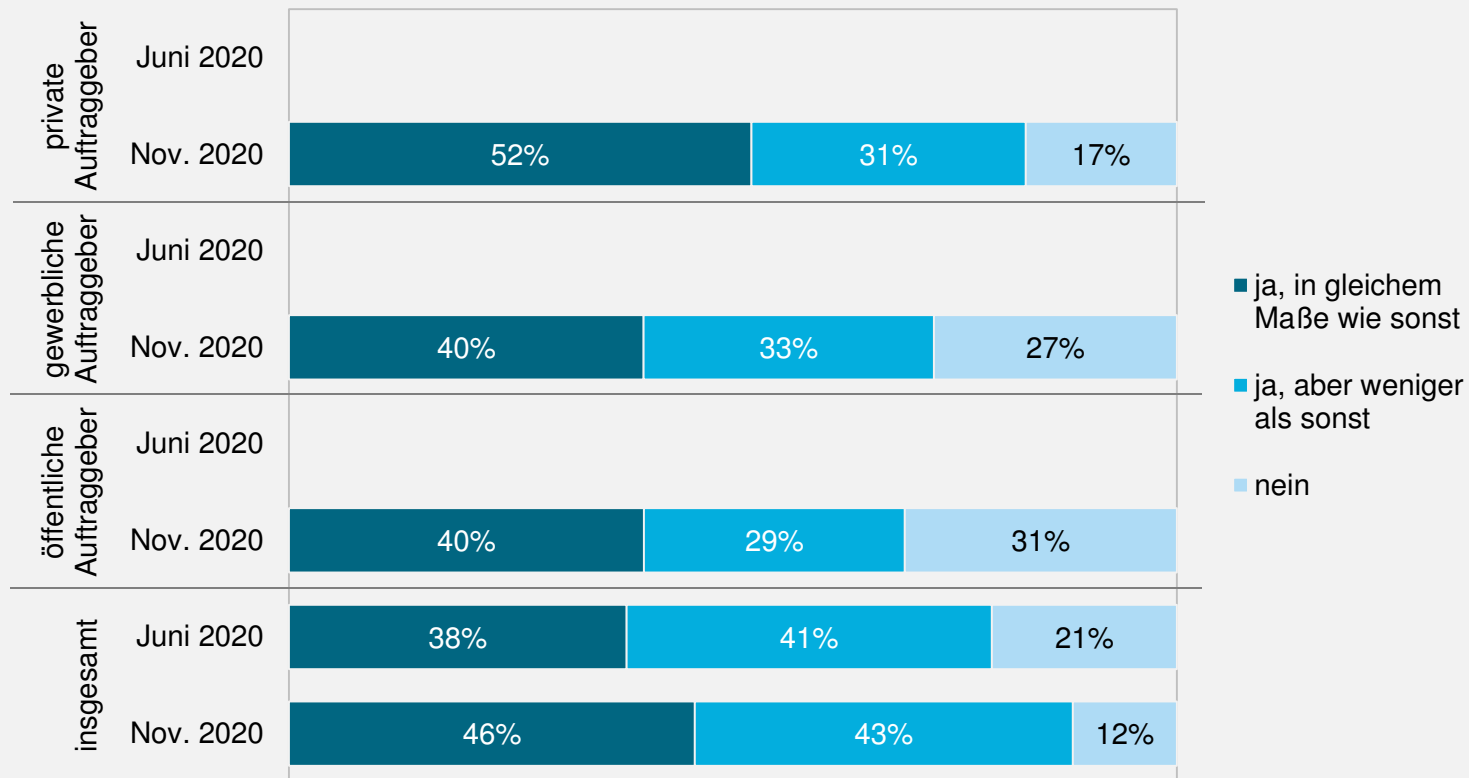
MIT WELCHER ENTWICKLUNG RECHNEN SIE BEZOGEN AUF DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE IHRES EIGENEN BÜROS IN DEN KOMMENDEN DREI MONATEN?



WIE WIRD SICH IHRER EINSCHÄTZUNG NACH DIE AUFTRAGSLAGE IHRES BÜROS IN DEN KOMMENDEN 12 MONATEN ENTWICKELN?

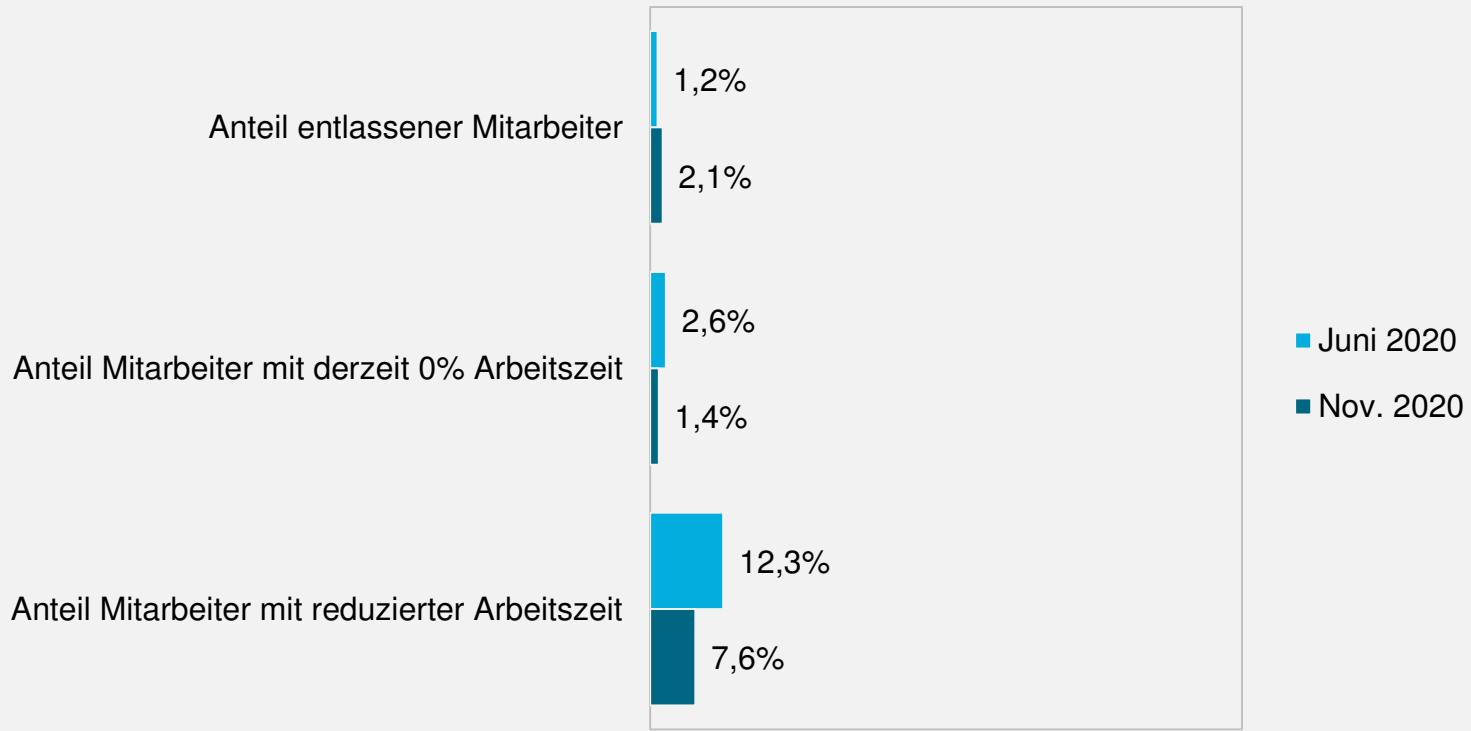


KANN IHR BÜRO ZUR ZEIT NEUAUFTRÄGE ABSCHLIEßEN?

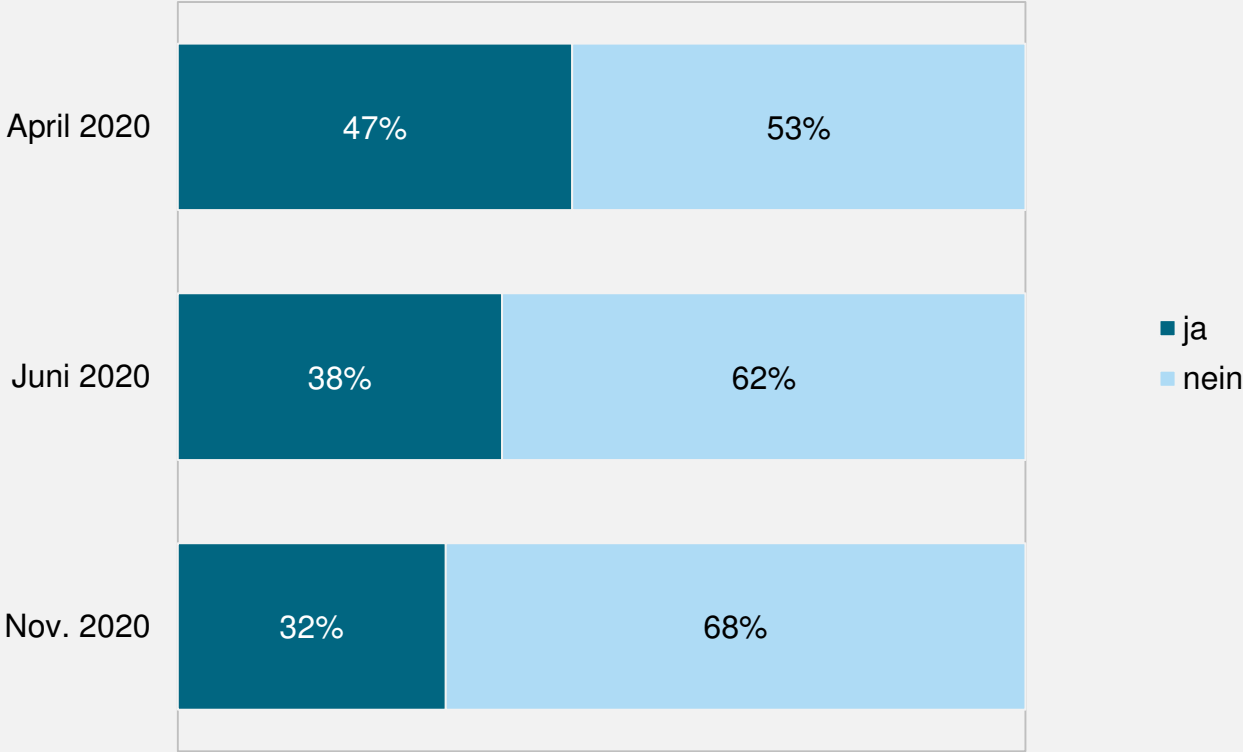


* Diese Frage wurde im Juni 2020 neu aufgenommen und im November 2020 zusätzlich nach Auftraggeber differenziert.

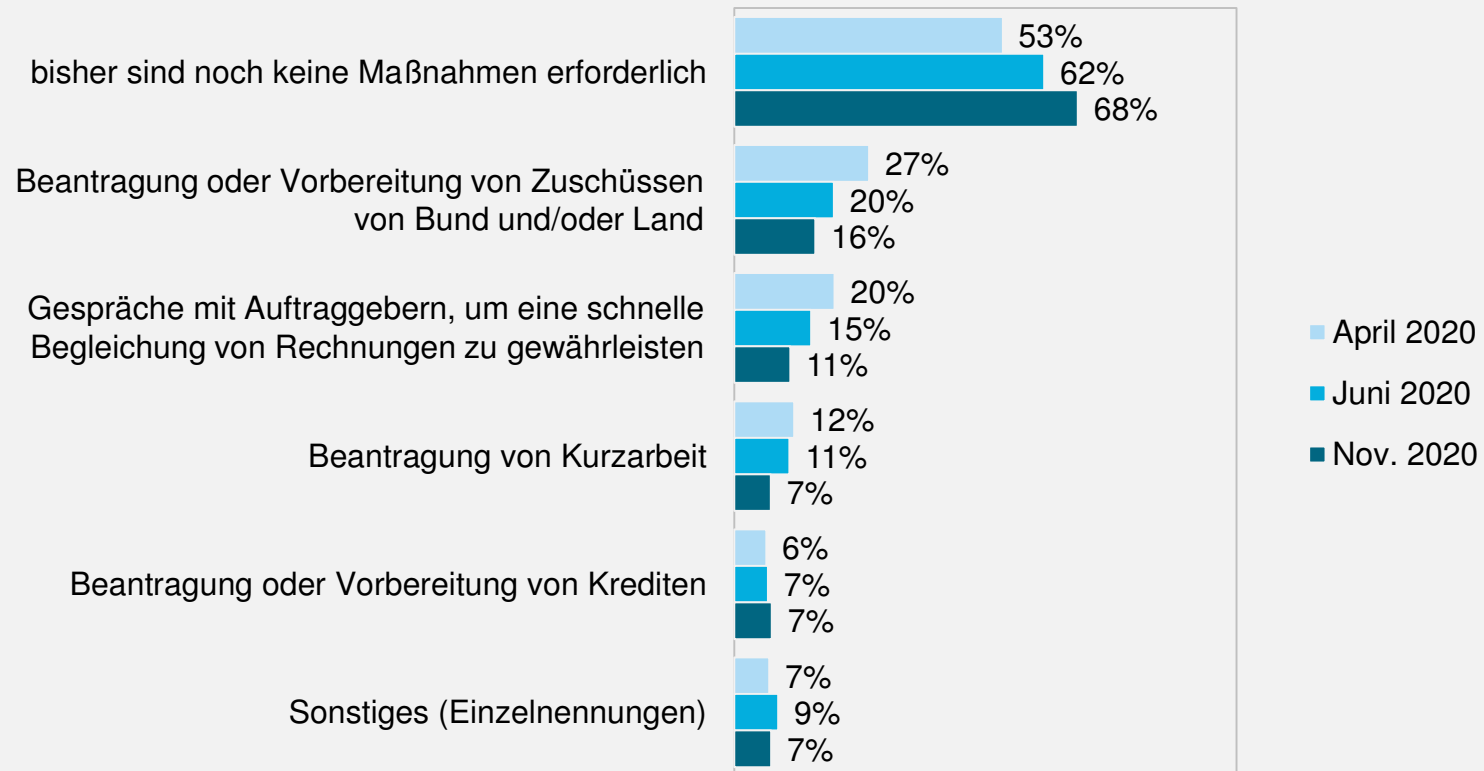
WIE HOCH IST - BEZOGEN AUF DEN PERSONALBESTAND IHRES BÜROS VOR DER CORONA-PANDEMIE - DER ANTEIL DER MITARBEITER, DIE ...



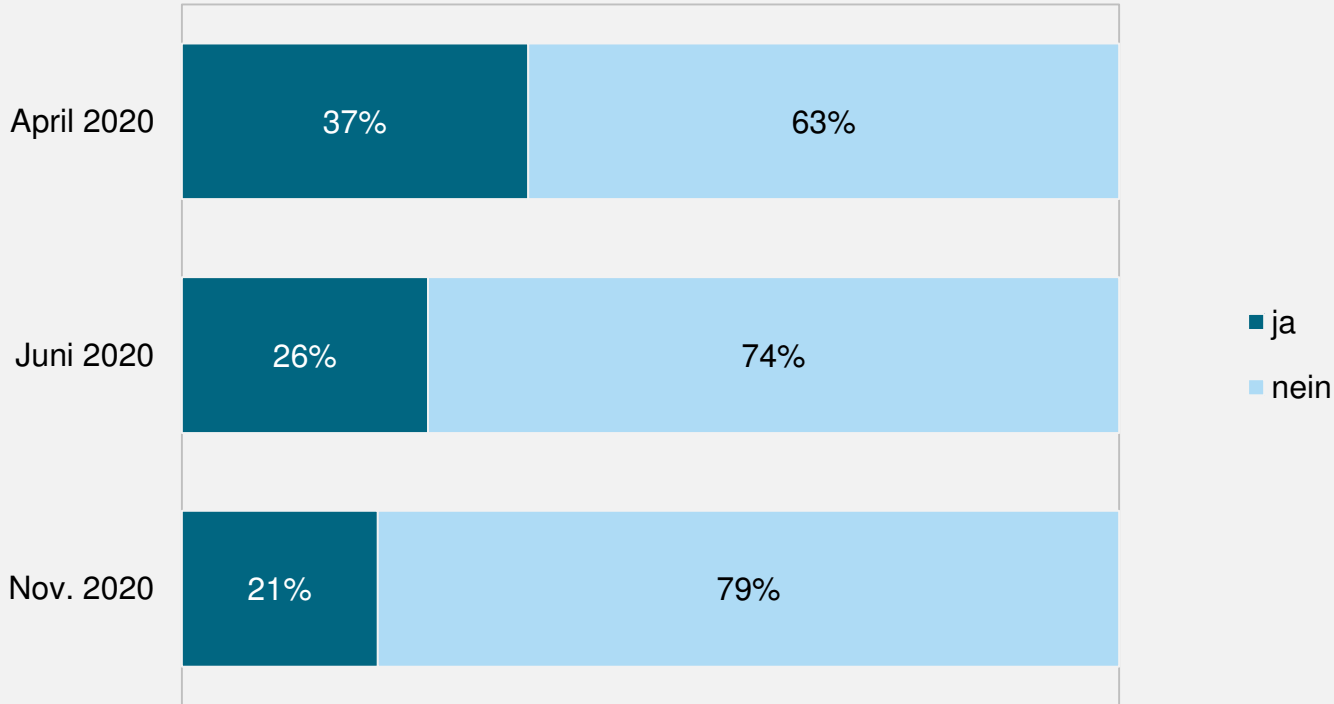
WURDEN BEREITS KONKRETE MAßNAHMEN ERGRIFFEN?



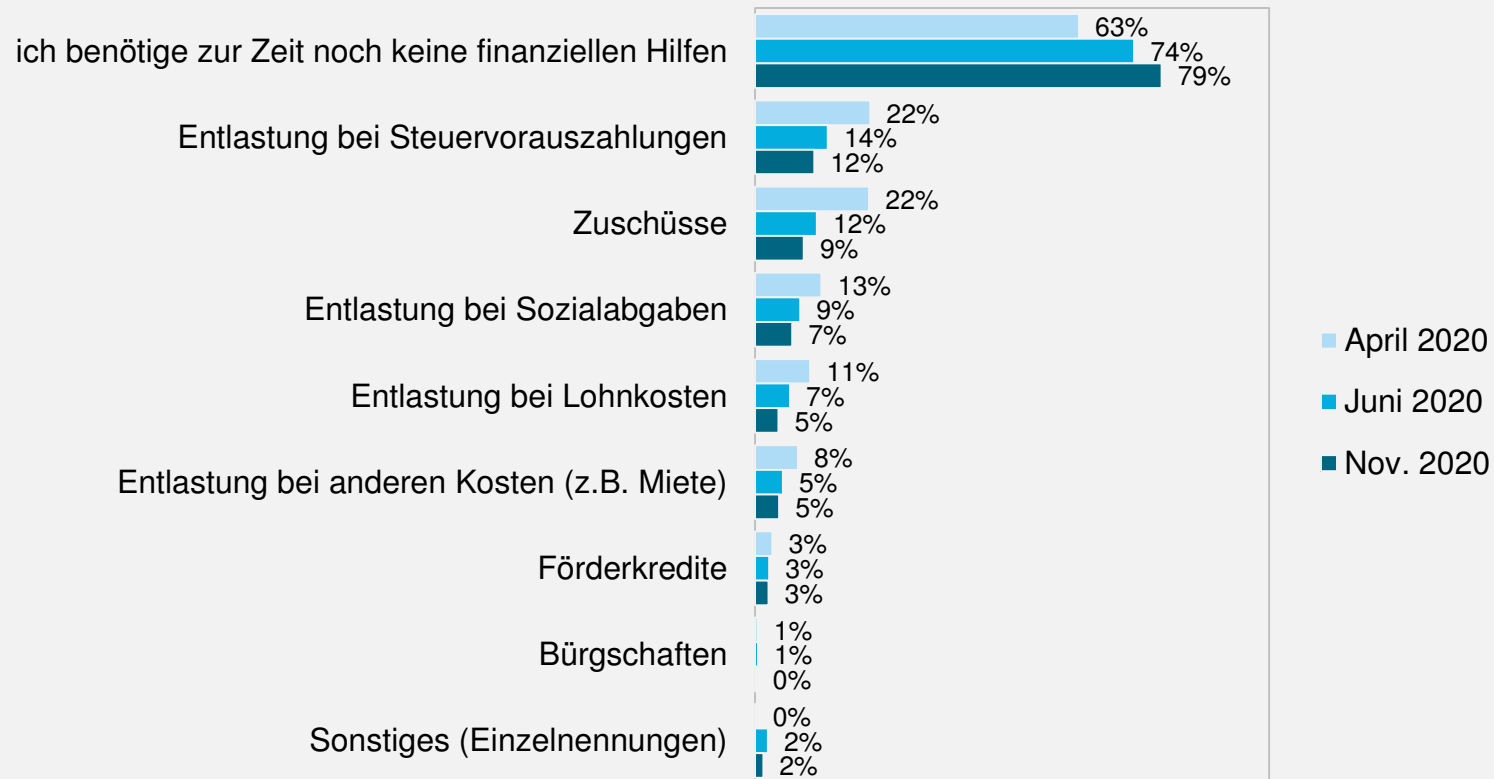
WELCHE KONKRETEN MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?



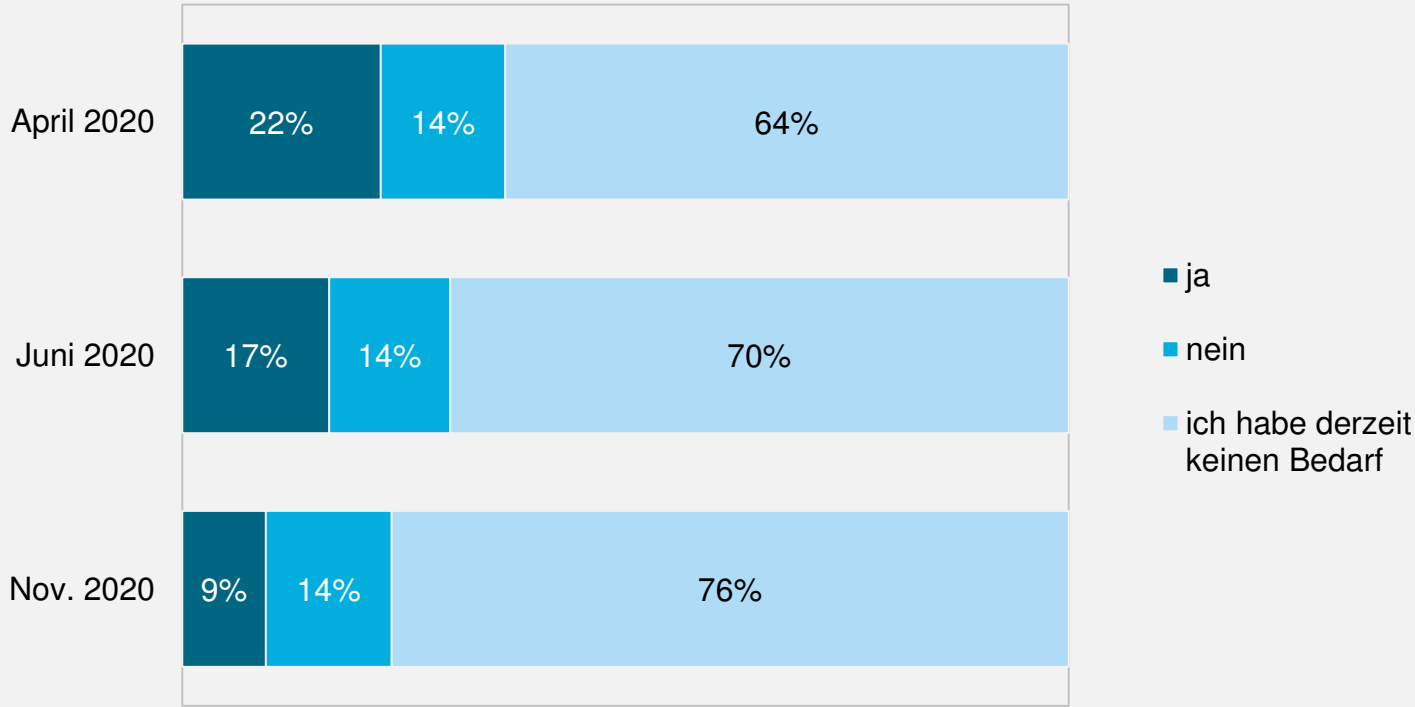
WERDEN ZUR ZEIT FINANZIELLE HILFEN BENÖTIGT?



WELCHE KONKRETE FINANZIELLEN HILFEN BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT?

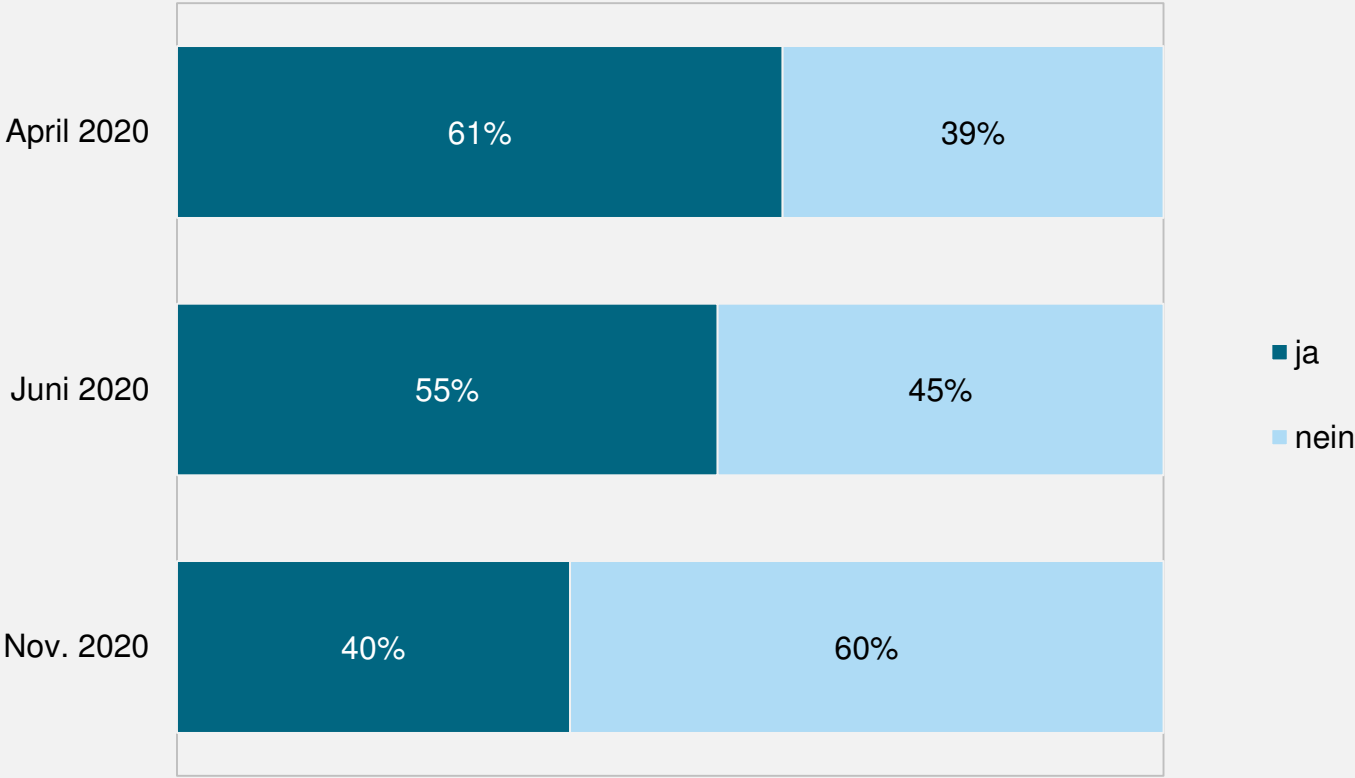


TREFFEN DIE DERZEIT AUFGELEGTEN FÖRDER-PROGRAMME INHALTLICH IHREN BEDARF?



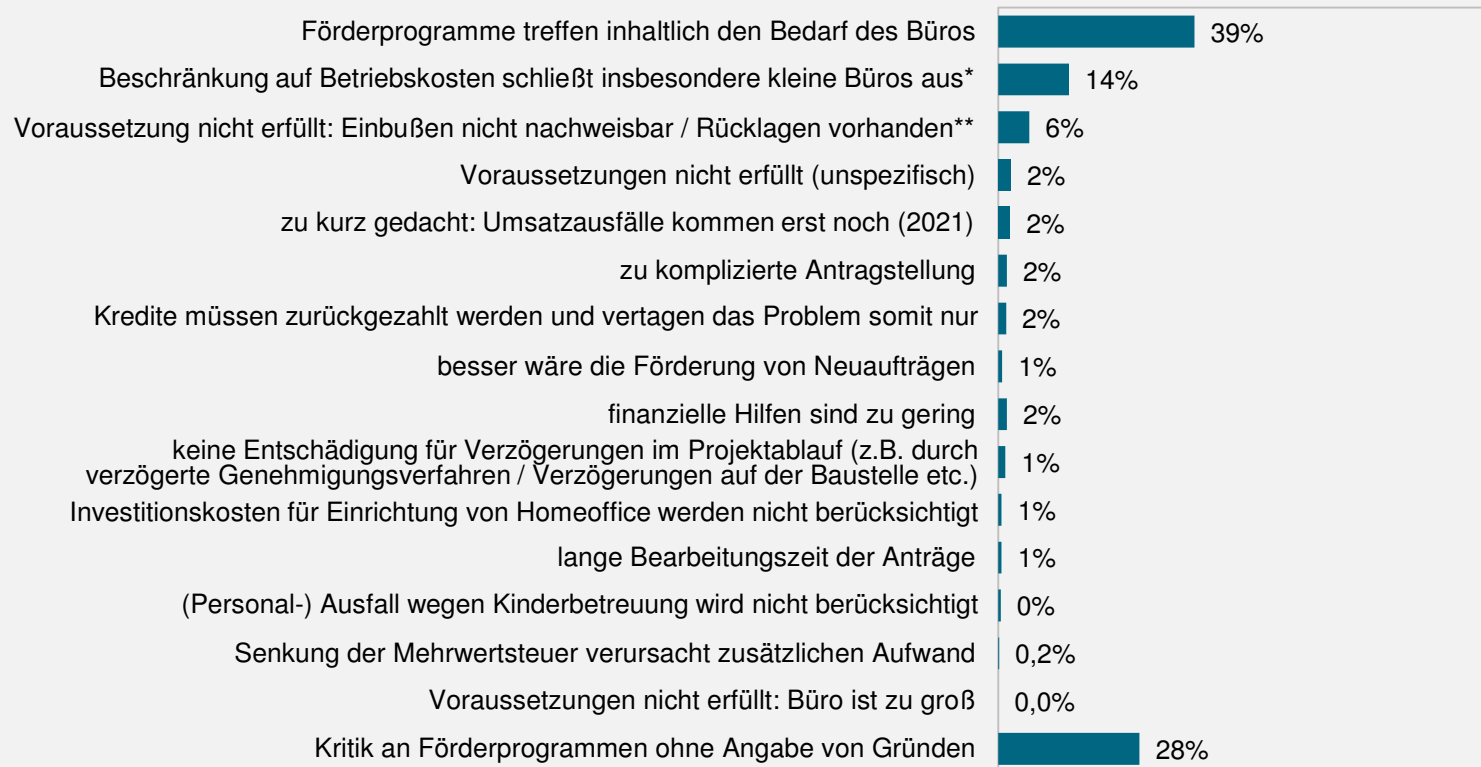
TREFFEN DIE DERZEIT AUFGELEGTEN FÖRDERPROGRAMME INHALTLICH IHREN BEDARF?

NUR BEFRAGTE, DIE FÖRDERPROGRAMME BEANTRAGT HABEN



TREFFEN DIE DERZEIT AUFGELEGTEN FÖRDERPROGRAMME INHALTLICH IHREN BEDARF?

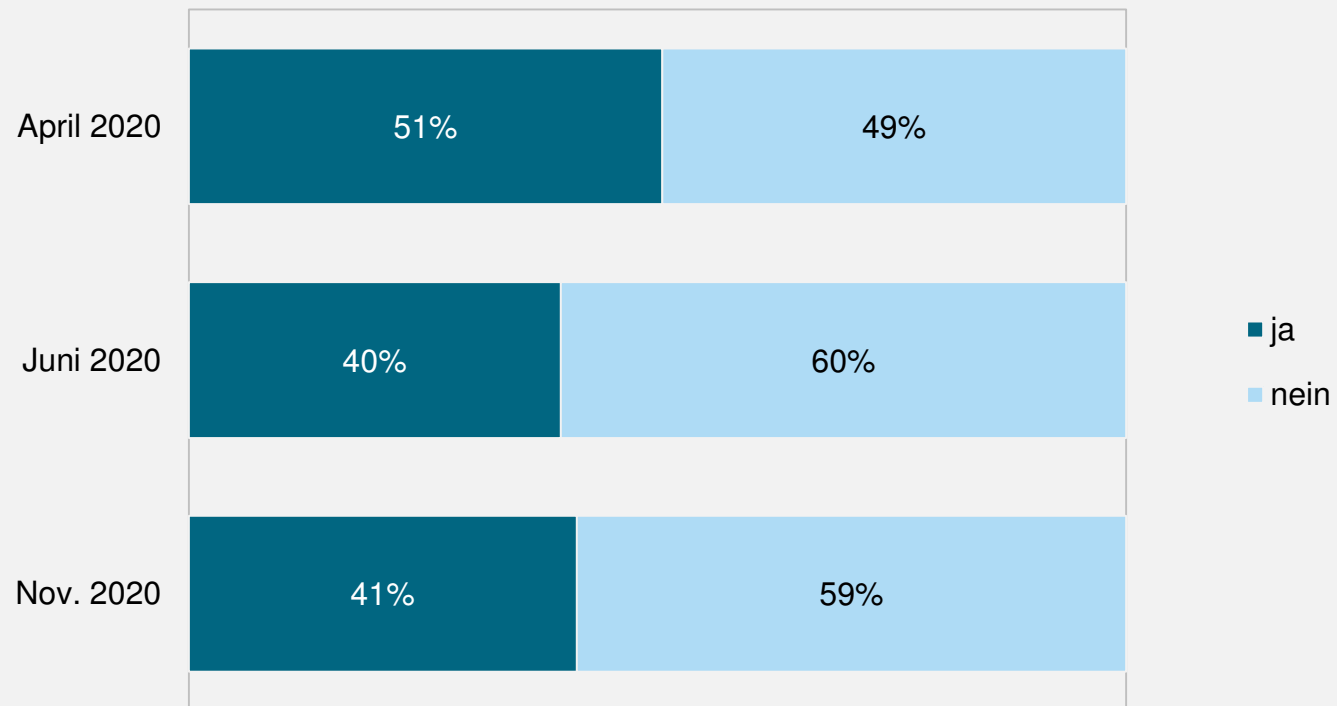
NUR BEFRAGTE, DIE FÖRDERPROGRAMME BEANTRAGT HABEN



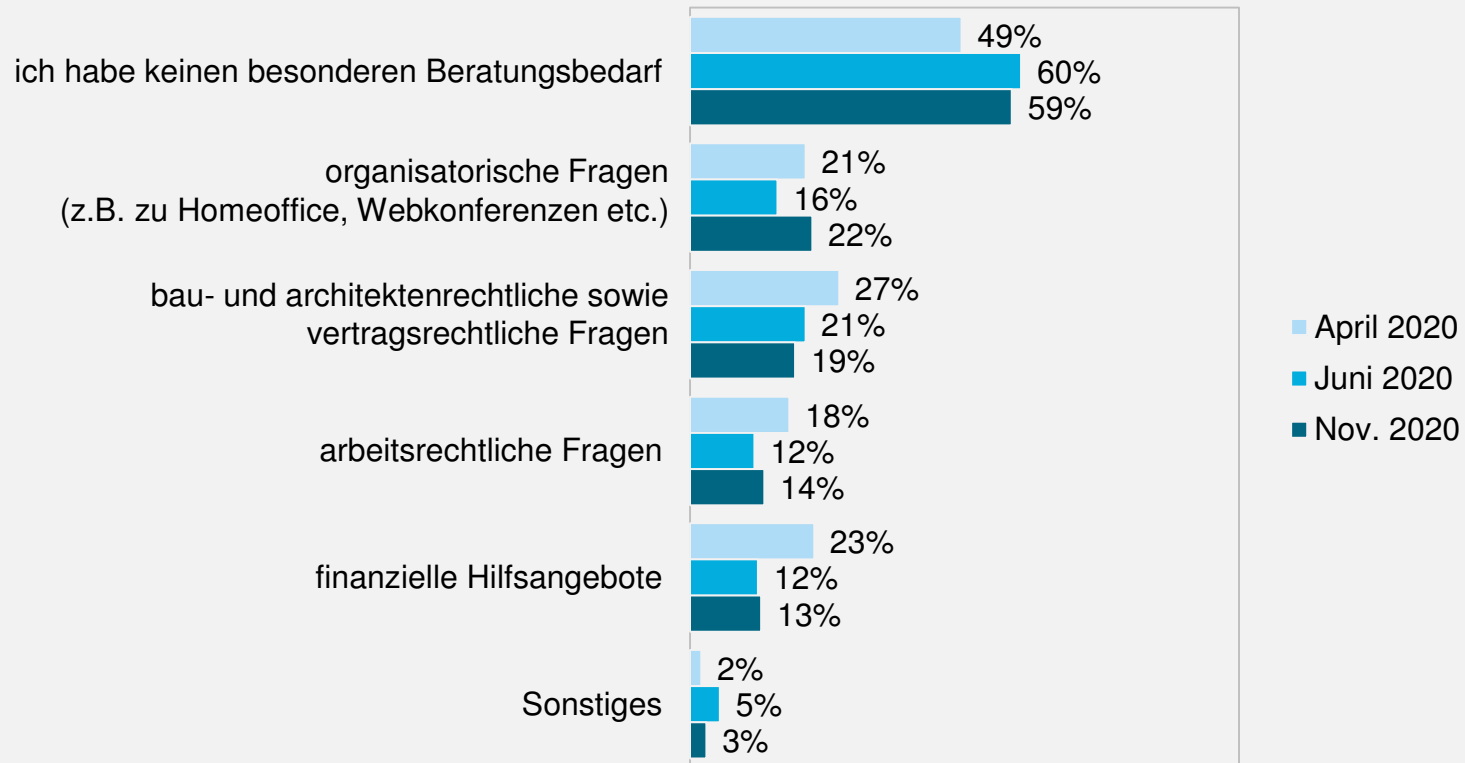
* Lohn(neben)kosten / Unternehmergehalt / SV-Beiträge werden nicht berücksichtigt

** Die Art der Berechnung von Einbußen passt nicht zur Branche / Büros, die über Rücklagen verfügen, fühlen sich benachteiligt

BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?



ZU WELCHEN THEMEN BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?



WIE HABEN SIE SEIT BEGINN DER CORONA-PANDEMIE IHRE BERUFLICHE FORT- UND WEITERBILDUNG ORGANISIERT?

